

der Passus die Einzelmitglieder betreffend, falls er auf dem Verbandstage zur Annahme gelangt.

In § 9 soll eingeschaltet werden: „Der Verbandstag wählt die Vereinigungen, die die Vertrauensmänner zu stellen haben.“

§ 11, Abs. a, statt Vorsitzender „der Vorstand.“

§ 11, Abs. d, erste Zeile, „der Kassierer hat sämtliche Kassengeschäfte zu führen“.

In § 16 soll hinzugefügt werden: „dieselben werden von den Verbandstagen festgestellt“.

In § 26 soll es heissen: „bis spätestens zum 30. Juni zu entrichten“.

§ 27. Der Satz: „wenn der Verbandstag nicht am Sitz derselben stattfindet oder ...“ ist zu streichen, da auch bei Verbandstagen am Sitze der Leitung die Tagesdiäten unter Wegfall von Reiseentschädigung bezahlt werden müssten.

7. An den Central-Verbandsvorstand den Antrag zu stellen, auf die Tagesordnung des Münchener Verbandstages das Thema zu setzen: „Fortsetzung der bereits vor zwei Jahren eingeleiteten Verhandlungen über die Gehilfenfrage, Besprechung der auf diesem Gebiet inzwischen gesammelten Erfahrungen, sowie der gegenwärtigen Forderungen der Gehilfen in bezug auf jährlichen Urlaub unter Fortbezug ihres Gehaltes.“

#### Uhrmacherinnung Braunschweig.

Der Verbandstag wolle beschliessen, dass die Geldprämie für denjenigen, der einen Hausierer mit Taschenuhren so zur Anzeige bringt, dass derselbe bestraft wird, wieder eingeführt werde.

#### Verein Breslau.

Der Verband soll durch Petitionen dahin wirken:

1. Dass den Privatleihämtern der freihändige Verkauf verfallener Pfänder verboten wird.

2. Ebenso die gleichzeitige Ausübung des Handelsgewerbes in Verbindung mit dem Pfandleihgewerbe.

#### Uhrmacherzwangsinnung Dresden.

1. Der XIII. Verbandstag in München wolle beschliessen: Der Central-Verbandsvorstand hat alljährlich einen Haushaltsplan und eine Jahresrechnung aufzustellen, die beide den Vertrauensmännern und den dem Verbandsangehörigen Innungen und Vereinigungen zur Genehmigung vorgelegt werden müssen.

2. Nach Beratung der neuen Satzungen für den Central-Verband Deutscher Uhrmacher stellen wir zu denselben folgenden Antrag:

„In § 7 ist an Stelle des Wortes „jedenfalls“ (letzte Zeile) das Wort „jedoch“ einzusetzen;

in § 8, Absatz 3, Zeile 1, nach dem Worte „Jahre“ einzuschalten die Worte „einen Haushaltsplan aufzustellen und“;

in § 11, Absatz d, Zeile 3, nach dem Worte „Vertrauensmännern“ in Klammern hinzuzufügen „siehe § 8, Absatz 3“.

#### Verein Halle a. S.

1. Der Verbandstag möge beschliessen, dass sich der Central-Verband mit den Handwerkskammern in Verbindung setzt, um den Schädigungen der Leihhäuser, insbesondere der Privatleihhäuser, entgegenzutreten.

2. Zusatzantrag zum ersten Antrag Mecklenburg: Für Vereins- und Hauptversammlungsberichte ist ein bestimmter, angemessener Umfang festzusetzen.

#### Hamburger Uhrmacherverein.

Wir beantragen, folgende Abänderungen der neuen Satzungen vorzunehmen und zu beschliessen:

a) dass auf dem Titelblatt, und überall bei dem Worte „Satzungen“, die Endsilbe gestrichen werde;

b) dass im § 4, Absatz 2, Zeile 2, nach den Worten „die dem Verbandsangehörigen“ das Wort „nur“ eingeschaltet werde;

c) dass im § 19 die endgültige Feststellung der Tagesordnung, wie bisher, dem Verbandstage vorbehalten bleibe;

d) dass im § 26 der Termin der Zahlung bis Ende Februar hinausgeschoben werde;

e) dass im § 28 der zweite Absatz gestrichen werde;

f) dass der § 29 gänzlich gestrichen werde.

#### Uhrmacher-Zwangsinnung zu Hannover und Linden.

1. Der Verbandstag wolle beschliessen,  $\frac{1}{4}$  Jahr nach Schluss des Verbandstages ein gedrucktes Protokoll der Verhandlungen, sowie eine genaue Abrechnung der Kassenverhältnisse den Vereinen und Innungen zugehen zu lassen; ferner einen oder zwei Berufsstenographen zu den Verbandstagssitzungen anzustellen.

2. Der Verbandstag wolle dahin wirken, dem Hausieren mit Grossuhren ein Ende zu bereiten.

3. Der Verbandstag möge beschliessen, neben dem diensttuenden Vorstand einen Beirat zu bestimmen, der aus den jeweiligen I. Vorsitzenden der Unterverbände besteht.

Nur dadurch wird es möglich sein, alle Unterverbände, Innungen, Vereine und Einzelmitglieder von dem, was im Verbandsorgan vor sich geht, zu unterrichten.

#### Uhrmacherinnung des Kreises Herford.

1. Der Verbandstag möge beschliessen, eine Petition an den Hohen Reichstag, zwecks Aufhebung des § 100 q der Gewerbeordnung zu richten. Wenigstens möge der Hohe Reichstag die Freigabe dieses Paragraphen den Zwangsinnungen zugute kommen lassen.

2. Der Verbandstag möge beschliessen, dass der zu wählende Syndikus für den verstorbenen Dr. Biberfeld seinen Wohnsitz in Halle haben möge, weil dort das Verbandsorgan herausgegeben wird.

3. Der Verbandstag möge beschliessen, eine Petition an den Hohen Reichstag zu richten, dass das Hausieren mit Uhren jeglicher Art, sowie Gold- und Silberwaren verboten sei.

Vorstehenden Anträgen (Herford) schliesst sich die Zwangsinnung für Uhrmacher des Fürstentums Lippe an und stellt einen weiteren Antrag:

Der Verbandstag wolle beschliessen, den nächsten Verbandstag mehr in die Mitte des deutschen Vaterlandes zu verlegen, um es auch den kleinen, weniger bemittelten Innungen zu ermöglichen, Delegierte zu entsenden.

#### Verein Mainz.

Der Verbandstag wird ersucht, bei unseren Fachzeitingen darauf hinzuwirken, dass sie die Namen der uns schädigenden Uhrenfabrikanten und Grossisten, das sind solche, die an Warenhäuser, Abzahlungsgeschäfte, Möbelfabrikanten und -Händler, Pfandhäuser und andere Nichtuhrmacher direkt oder indirekt verkaufen, rücksichtslos und wiederholt veröffentlichen.

Der Verein erhofft hierdurch eine Besserung, weil doch keiner dieser Lieferanten auf die Uhrmacherkundschaft verzichten möchte. Ohne Zweifel wird ihnen aber durch eine solche Blossstellung das Geschäft bei den Uhrmachern erschwert.

#### Mecklenburger Uhrmacherverband.

1. Der Verbandstag wolle beschliessen, die Vereine und Innungen zu verpflichten, nach jeder Versammlung ihre Berichte baldigst dem Verleger unseres Organs zuzusenden.

2. Der Verbandstag wolle beschliessen, dass der jeweilige Vorsitzende des Central-Verbandes oder sein Vertreter zu den Verbandstagen der Unterverbände auf deren Wunsch erscheint. Referent: Kollege P. Krasemann, Rostock.

3. Der Verbandstag wolle beschliessen, den Verbandsbeitrag um so viel zu erhöhen, dass es ermöglicht wird, jedem Mitglied eine Zeitung zu liefern. Referent: Kollege W. Prange, Wismar.

#### Uhrmacher-Zwangsinnung Meissen.

Der XIII. Verbandstag wolle beschliessen, dass Firmen, die mit illegitimen Händlern Geschäfte zu machen bestrebt sind und dieses durch Inserieren in Nichtfachzeitingen zu erkennen geben, von der Insertion im Verbandsorgan für immer ausgeschlossen werden. (Begründung durch Kollege Hummel, Meissen.)

#### Verein München.

1. Der Central-Verband wolle dafür sorgen, dass in guten illustrierten Zeitschriften Artikel über Uhren, ihre Industrie, deren Behandlung usw. erscheinen. Dieselben sollen populär gehalten und von einem Uhrmacher geschrieben sein, ohne aber in dem Autor den Fachmann erkennen zu lassen.